



Das Mosaik

Pfarrblatt Villach-Heiligenkreuz, September – November 2020

Selig die Barmherzigen

*Selig die Barmherzigen; denn
sie werden Erbarmen finden.
(Mt 5,7)*



Barmherzigkeit heißt im Lateinischen „misericordia“. Cor – das Herz, und miser – das Elend. Barmherzigkeit meint, ein großes Herz haben, großherzig zu sein. Es meint, eine innere Haltung zu haben, die es ermöglicht „vom Elend anderer betroffen zu sein“, wie es hl. Augustinus ausdrückt. Barmherzigkeit meint den Mut, in einer von der Gewalt geprägten Gesellschaft nicht Böses mit Bösem zu vergelten, sondern Not zu sehen und zu lindern. Der Barmherzige hat Mut, den Kreislauf von Gewalt und Gegengewalt zu durchbrechen, den Mechanismus von Schlag und Gegenschlag zu beenden und an die Stelle des Bösen das Gute zu setzen. Wer barmherzig ist, hat den Mut, statt zu hassen zu lieben; statt zu verfluchen zu segnen; statt Wunden zu schlagen, Wunden zu heilen. Papst Franziskus sagt: „Etwas mehr Barmherzigkeit verändert die Welt; es macht sie weniger kalt und mehr gerecht“. Barmherzigkeit macht mein Christsein überzeugend und glaubwürdig.

*Die Botschaft Jesu ist im Kern eine Botschaft der Barmherzigkeit, die immer auch den Aufruf zur Barmherzigkeit unter den Menschen enthält, wie dies etwa in der Bergpredigt zum Ausdruck kommt:
„Selig sind die Barmherzigen, denn sie werden Barmherzigkeit erlangen.“*

Einladung zum christlichen Handeln



Liebe Pfarrgemeinde!

Tief und aussagekräftig sind die Seligpreisungen der Bergpredigt. Sie werden uns in den einzelnen Pfarrbriefen näher erläutert. Jesus bezeichnet Menschen als selig, die sich für Gerechtigkeit, Frieden und Barmherzigkeit einsetzen.

„Selig die Barmherzigen, denn sie werden Erbarmen finden“

– eine Einladung für unser christliches Handeln im Alltag. Tagtäglich müssen

wir unsere Aufgaben im Beruf und im familiären Leben erfüllen. Die unvorhergesehene Krise der Corona Pandemie beeinflusst noch unser Denken und unsere Aktivitäten. Viele Berichte fließen auf uns ein und stimmen uns nachdenklich wie:

„Die Welt wird eine andere werden!“ „Nichts wird wie es vorher war!“

Keiner von uns weiß genau, wie denn diese neue Welt anders sein wird. Meinungen, Ideen, Hoffnungen und Vorstellungen darüber gibt es genug und wir sind wohl unsicher, wie die Zukunft aussehen wird. Materielle und seelische Not sind deutlich zu spüren und laden uns zu sozialem Engagement ein. Viele brauchen unsere Hilfe und unseren Einsatz. Diese Einladung spricht die Seligpreisung der Bergpredigt aus. Wir kennen sieben leibliche und sieben geistige Werke der Barmherzigkeit. In unserem Reden und Handeln, in unserem sozialen Auftrag begleite uns Gottes Hilfe. Der Gnädige und Barmherzige ist vielleicht die schönste und stärkste Bezeichnung Gottes im Alten Testament. Dahinter steckt doch die Erfahrung, die viele Menschen gemacht haben: Er gibt immer mehr als ich verdiene, ja er hat Freude daran, das Unverdiente zu geben.

Seine Güte und Liebe begleite unsere Pfarrgemeinde!

Ihr Seelsorger Kurt Gatterer

Patrozinium



Am Sonntag, 5. 7. 2020 um 8.45 Uhr feierte unsere Pfarre ihren Pfarrpatron den hl. Petrus. Da der Gedenktag des heiligen Petrus und Paulus, der immer am 29. 6. begangen wird, meistens an einem Werktag fällt - in diesem Jahr war das ein Montag - wird das Patrozinium am darauffolgenden Sonntag gefeiert.

Den Gottesdienst leitete Pfarrer Kurt Gatterer und die musikalische und gesangliche Gestaltung übernahmen die drei Pastoralmitarbeiterinnen aus Villach - Gabriela Amrus-Glantschnig und Sabine Kämmerer, Pastoralassistentinnen in der Altenheimseelsorge und Dr. Barbara Velik-Frank, Dekanatsassistentin im Dekanat Villach-Stadt. Eine ausgewogene und passende Liederauswahl, die einfühlsamen und zugleich leidenschaftlichen Stimmen der kirchlichen Mitarbeiterinnen und der kraftvolle Volksgesang der Mitfeiernden machten das Patroziniumsfest zu einem feierlichen Erlebnis.

Firmung

Corona bedingt wurde am 4. Juli 2020 um 10 Uhr in unserer Pfarrkirche vom Pfarrer i. R. Richard Kogler das Sakrament der Firmung gespendet.

Pfarrer Kurt Gatterer begrüßte am Anfang des vom Quartett unserer Pfarre musikalisch und gesanglich gestalteten Gottesdienstes, den vom Bischof beauftragten Firmspender, 7 Firmlinge und ihre Angehörigen.

In seiner Predigt betonte Pfarrer Kogler die Wichtigkeit des Firmsakramentes und legte den Firmlingen nahe, treue und unerschütterliche Zeugen, die das Evangelium Jesu Christi in die Welt tragen, zu werden.



Pfarre sagt „Danke“!



Christian Hahn ist seit zwei Jahren Pastoralpraktikant in unserer Pfarre. Hier sammelte er Erfahrungen in der pfarrlichen und städtischen Seelsorge. Jetzt ist seine Ausbildungszeit zu Ende gegangen. Im Namen des Pfarrgemeinderates dankte ihm Obfrau Elena Streit für seinen Einsatz und Mitarbeit. Mit den Worten: „Wir werden dich vermissen“, schloss sie ihre Dankesrede ab. Pfarrer Kurt Gatterer drückte ihm am Ende des Gottesdienstes am 12. Juli, 8.45 Uhr auch seinerseits seinen Dank im Namen der Pfarrgemeinde aus. Mit einem Rucksack voller symbolischer Gegenstände und christlichen Worten wünschte er ihm alles Gute und Gottes Segen im Leben und an seinem neuen Einsatzort als Pastoralassistent, der Pfarre Maria Saal. Anschließend lud er alle Anwesenden zu einer vom Pfarrgemeinderat vorbereiteten Agape ein. Hier warteten auf die Gottesdienstbesucher Kaffee und selbstgemachte Kuchen.

Kräutersegnung



Das Fest der Aufnahme Mariens in den Himmel zählt zu den ältesten Marienfesten. Die Kirche feiert mit diesem Ereignis in besonderer Weise die Aufnahme Mariens mit Leib und Seele in den

Himmel. Der Festtag wird im Volksmund auch als „Großer Frauentag“ bezeichnet.

Jedes Jahr werden zum Hochfest Mariä Himmelfahrt am 15. August seit über tausend Jahren Heilkräuter in der Kirche gesegnet. Ab etwa dem 9. Jahrhundert wurde die Kräuterweihe mit dem Marienfest „Mariä Himmelfahrt“ verbunden, denn Maria wird von den Menschen schon seit langer Zeit auch als „Königin der Blumen“, „Blume des Feldes“, „Lilie der Täler“ sowie als „Beschützerin der Feldfrüchte“ verehrt. Die Heilkraft der Kräuter soll durch die Fürbitte der Kirche dem ganzen Menschen zum Heil dienen. Die Kräuterweihe gilt zudem als Ausdruck für die Achtung des Menschen vor Gottes Schöpfung.

In unserer Pfarrkirche wurden die Kräuter und Kräuterbüsche vom Pfarrer Kurt Gatterer nach der Predigt gesegnet. Er dankte der Pfarrgemeinderatsobfrau Elena Streit und Katharina Kistenich für die Suche nach den Kräutern und ihre Vorbereitung für die Segnung und die anschließende Austeilung an die Gottesdienstbesucher vor der Kirche.

7 Fakten über hl. Augustinus



1. Augustinus wurde 354 in Thagaste (heute Algerien) geboren und 430 in Hippo Regius gestorben. Sein Vater Patricius war Anhänger des römischen Götterglaubens, seine Mutter Monika und Schwester Perpetua waren Christinnen.

2. Augustinus war neben Hieronymus, Ambrosius von Mailand und Papst Gregor dem Großen einer der vier lateinischen Kirchenväter der Spätantike und ein wichtiger Philosoph an der Schwelle zwischen Antike und Frühmittelalter.

3. Augustinus war zunächst Rhetor in Thagaste und Carthago (heute Tunesien). Nachdem er jahrelang Manichäer (Der Manichäismus lehrte eine strenge Teilung der Welt in Gut und Böse) gewesen war, ließ er sich im Jahr 387 christlich taufen; von 395 bis zu seinem Tod 430 war er Bischof von Hippo Regius.

4. Augustinus lehnte die Existenz eines Bösen an sich ab, da Gott allmächtig und gut ist; alles Böse ist deshalb Mangel an Gutem.

5. Augustinus entwickelte die Lehren von der Erbsünde, der göttlichen Gnade und der Prädestination (Auffassung, dass das Schicksal eines Menschen von Gott vorherbestimmt ist).

6. Nach Augustinus gab Gott den Menschen die Vernunft, um Gott besser verstehen zu können, und den freien Willen, um Entscheidungen in der Verantwortung vor Gott treffen zu können.

7. Augustinus' bekannteste Werke sind „Gottesstaat“ (De civitate dei) und „Bekenntnisse“ (Confessiones). Im „Gottesstaat“ legte er seine theologisch begründete Geschichtsphilosophie dar und beschrieb die Weltgeschichte als einen linearen Prozess hin auf ihr Ziel, die Vollendung bei Gott. In den „Bekenntnissen“ beschreibt er sein frühes Leben, seine ständige Suche nach Wahrheit und seine Bekehrung.

Termine

So 27. Sept. – Erntedank mit Apfelstrudelfest

8:45 Gottesdienst,
anschließend Verkauf selbst-
gemachter Apfelköstlichkeiten



Monatswallfahrten:

So 13.09. / Di 13.10.

18:30 Uhr Kirche Gratschach -19:00 Uhr
Heilige Messe in Maria Landskron

So 18. Okt. - Weltmissionssonntag

8:45 Gottesdienst, Kirchenkollekte für die Weltmission

Anmeldung zur Firmvorbereitung

Pfarrkirche Heiligenkreuz,
Ossiacher Zeile 41,
Tel. 0676 8772 5348



Wenn du vor dem 31.12.2007 geboren bist und im kommenden Jahr gefirmt werden möchtest, kannst du dich persönlich zur Firmvorbereitung in der Pfarrkanzlei anmelden:

Montag, 19. Oktober, 16:00 – 18:00 Uhr

Dienstag, 20. Oktober, 16:00-18:00 Uhr

Bitte dazu das bereits ausgefüllte Anmeldeformular mitbringen. Du kannst es dir von unserer Homepage unter dem Link „Firmung“ downloaden

Bitte eine Kopie des Taufscheines mitbringen!

Anmeldung zur Kommunionvorbereitung

Pfarrkirche Heiligenkreuz, Ossiacher Zeile 41,
Tel. 0676 8772 5348



Montag, 19. Oktober, 16:00 – 18:00 Uhr

Dienstag, 20. Oktober, 16:00-18:00 Uhr

Bitte eine Kopie des Taufscheines mitbringen!

Die jeweilige Termine und Berichte aus der Pfarre sind auch über unsere Homepage abrufbar:
www.kath-kirche-kaernten.at/villach-heiligenkreuz

So 1. Nov. - Allerheiligen

8:45 Gottesdienst

Gräbersegnungen:

14:00 Hl. Messe St. Martin

14:30 Zentralfriedhof – Wortgottesdienst

14:45 Waldfriedhof - Wortgottesdienst

Mo 2. Nov. - Allerseelen

17:00 Gottesdienst, Gedenken an unsere Verstorbenen

Sa 07. Nov. Martinsfest

17:00 Beginn vor der Kirche



So 15. Nov. - Elisabethsonntag

8:45 Uhr Gottesdienst

Kirchenkollekte für Kärntner in Not

So 22. Nov. – Christkönigssonntag

8:45 Gottesdienst

Gottesdienste

8:45 Sonn- und Feiertag

18:00 Dienstag und Freitag

Eucharistische Andacht

1. Freitag im Monat nach dem Gottesdienst

Taufen:

Mia-Alina Anna PEER

Paul GRILLENBERGER

Anna JARITZ

Leonie WIESER

Begräbnisse:

Gerda Anna DOSTALL

Eheschließung:

Stefan Lücken und Silvia Papa

**Das nächste Mosaik erscheint am
27. Nov. 2020. Danke für
das Verteilen des Pfarrblattes.**

**Der Schutz unseres Planeten
ist uns allen ein Herzensanliegen.**
Deshalb wird Ihre Kirchenzeitung
ausschließlich mit **CO₂-frei**
gewonnener Energie aus **100 Prozent**
heimischer Wasserkraft hergestellt.



Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Stadtpfarre Villach-Heiligenkreuz, 9500 Villach, Ossiacher Zeile 41; Tel.: 24 8 44
E-Mail: villach-heiligenkreuz@kath-pfarre-kaernten.at Web: www.kath-kirche-kaernten.at/villach-heiligenkreuz
Druck: Santicum Medien GmbH., Willroiderstraße 3, 9500 Villach, Tel. 04242/ 30795, e-mail: office@santicum-medien.at

Kanzleistunden:

Pfarrer: Freitag: 16:00 – 17:30

Pfarrassistent: Donnerstag: 10:00 – 11:00

Pfarrsekretärin: Montag und Mittwoch 08:00 – 11:00; Dienstag: 13:00 – 16:00

DRUCKLAND
KÄRNTEN
PERFECTPRINT